

SP «Der Rote Faden»

Offizielles Organ der Sozialdemokratischen Partei Zuchwil
www.sp-zuchwil.ch

Nr. 47 / Oktober 2008
PC-Konto 45-1136-7

EDITORIAL

Die politischen Parteien stehen schon wieder mitten in den Vorbereitungen für die nächsten Gemeinderatswahlen im Mai 2009. Damit ist auch die Zeit gekommen für eine kleine Bilanz zur Zielerreichung in den vergangenen vier Jahren. An den Ergebnissen sind alle politischen Kräfte beteiligt, denn nur gemeinsam können tragfähige Lösungen gefunden werden. Immerhin spielt aber die SP als grösste Fraktion in vielen Fällen eine tragende Rolle und bei der Auswahl der Themen habe ich bewusst entsprechende Prioritäten gesetzt:

– Mit guter Planung und Netzwerkarbeit sowie speditiver Behördenarbeit konnte ein wichtiger Beitrag zur Ansiedlung neuer Un-

ternehmen und damit der Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen geleistet werden.

- Als Energiestadt hat Zuchwil ein Fernwärmenetz aufgebaut und damit einen erheblichen Beitrag zu umweltfreundlicher Energienutzung geleistet.
- Ab Dezember 2008 wird der öffentliche Verkehr in der Region und auch in Zuchwil mit einer Verbesserung des Streckennetzes und dichteren Taktfrequenzen besonders am Abend und am Wochenende stark ausgebaut.
- Die Jugendarbeit konnte erfolgreich aufgebaut werden und findet grosse Akzeptanz bei den Beteiligten und Betroffenen.
- Die Zusammenlegung von Tageshort und Kinderkrippe und damit der weitere Ausbau von Tagesstrukturen ist auf guten Wegen. Die Vorarbeiten für ein Zentrum für Kind und Jugend sind weit fortgeschritten. Einbezogen werden soll ebenfalls die Jugendarbeit, die Familienberatung sowie die Gemeindebibliothek.
- Der Schritt zu den geleiteten Schulen ist vollzogen. Das Modell bewährt sich. Und eingeführt sind ebenfalls bereits die grossen Blockzeiten, die vor allem den Eltern eine Entlastung bei der Kinderbetreuung bringen.

Selbstverständlich konnten noch viele andere Ziele umgesetzt werden, die zu erwähnen den Rahmen dieses Beitrages bei weitem sprengen würde. Ich bin überzeugt, dass wieder einiges zur Verbesserung der Lebensqualität in Zuchwil erreicht wurde, und ich bin zuversichtlich, dass die gute Arbeit auch in Zukunft fortgesetzt werden kann.

Gilbert Ambühl, Gemeindepräsident



Soziale Dienste wohin? Interview mit Doris Kläy

Doris, du bist nun seit ca. 5 Monaten als Leiterin der Sozialen Dienste von Zuchwil tätig. Kannst du dich kurz unseren Leserinnen und Lesern vorstellen?

Ich bin in Biberist aufgewachsen, habe drei erwachsene Kinder und lebe heute in Solothurn. Ursprünglich habe ich eine Ausbildung zur Hauswirtschaftslehrerin absolviert. Später habe ich mich berufsbegleitend zur Erwachsenenbildnerin weitergebildet.

In den letzten 15 Jahren habe ich in ganz unterschiedlichen Funktionen im Sozial-

und Bildungsbereich berufliche Erfahrungen gesammelt – die letzten 6 Jahre im Jugendprogramm Solothurn als Lehrerin, Bereichs- und Geschäftsleitungsmitglied. Seit zwei Jahren absolviere ich berufsbegleitend ein Studium in Sozialmanagement.

Was sind deine aktuellen Aufgaben als Leiterin der Sozialen Dienste; was sind eigentlich die Kernaufgaben der ganzen Abteilung?

Die Sozialen Dienste (früher Sozialamt) betreuen und begleiten Einwohnerinnen und Einwohner bei verschiedensten Problemen:

- Wer sich in einer wirtschaftlichen oder persönlichen Notlage befindet, wendet sich an uns. Wir geben kostenlos die benötigten Informationen oder Auskünfte und unter bestimmten Bedingungen finanzielle Hilfe.
- Wir überprüfen Ansprüche auf Individuelle Prämienvverbilligung IPV und leiten diese an den Kanton weiter. Wir unterstützen AHV- oder IV-RentnerInnen beim Antrag auf Ergänzungsleistungen.
- Wir nehmen Gefährdungsmeldungen und Gesuche zur Errichtung von vormundschaftlichen Massnahmen entgegen und bearbeiten diese zuhanden der Vormundschaftsbehörde.
- Ebenso sind wir verantwortlich für das Asyl- und Flüchtlingswesen. Wir führen kostenlose Beratungsgespräche durch und versuchen die hilfesuchenden Menschen zu vernetzen.

Wir arbeiten mit vielen Institutionen eng zusammen: z.B. mit der Spitex Zuchwil, der Familienberatung Wasseramt, Pro Senectute, Pro Infirmis oder der Perspektive. Diese Zusammenarbeit finde ich per-



sönlich sehr wertvoll und unabdingbar für die Problemlösung.

In den Medien lesen wir immer wieder von Sozialhilfemissbrauch. Was unternehmt ihr, damit dies nicht passiert?

- Klare Abläufe, gute Information und Dokumentation sind für mich sehr zentral. Die Rechte und Pflichten müssen den Sozialhilfebezügern klar sein.
- Kontrollen und systematische Überprüfungen sind wichtig. Dazu braucht es in erster Linie gut ausgebildetes Personal mit den entsprechenden Zeitressourcen.
- Fallbesprechungen (Intervision) und eine transparente Dossierführung tragen bei diesem Thema massgeblich zu einer Sensibilisierung innerhalb der Abteilung bei.

Wie könnte das Aufgabenfeld der Sozialen Dienste in den nächsten Jahren aussehen? Welche Entwicklungen strebst du an?

Zurzeit sind wir stark mit der Reorganisation beschäftigt. Ab Januar 2009 wird der Sozialdienst Zuchwil in die Sozialregion Zuchwil/Luterbach übergeführt. Das bedingt neue Abläufe, Räumlichkeiten und Personal. Standort für beide Gemeinden wird weiterhin die Gemeinde Zuchwil sein.

Regionale Sozialdienste stehen unter einem immer stärkeren Legitimationsdruck in Form von Quantitäts- und Qualitätsnachweisen, und es werden Innovationen erwartet:

- Eine ausgebauten Schulsozialarbeit, welche vor Ort in den Kinderkrippen,

Kindergärten und Primarschulen die Probleme erkennt und zusammen mit den Beteiligten die notwendigen Schritte unternimmt.

- Die Integration von älteren und fremdsprachigen Menschen. Ich setze mir zum Ziel, gerade bei diesen brisanten Themen präventiv und proaktiv zu handeln.
- Mithilfe bei einer Quartierplanung und -entwicklung, die eine soziale und kulturelle Durchmischung fördert und unterstützt. Dies ist für das Image von Zuchwil von grösster Bedeutung.
- überzeugende und glaubwürdige Lösungen in der Sozialhilfe: Arbeiten muss sich lohnen, auch für Menschen, die in prekären wirtschaftlichen Verhältnissen leben. Die Sozialhilfe hat sich in den letzten Jahren intensiv mit der Frage von Anreizen auseinandergesetzt und wird dies noch umfassender tun.

Was bedeuten für dich die zwei Wörter klar.sozial (Slogan der SP)?

Für mich ist es klar, dass wir uns sozial engagieren – uns für unsere schwächeren und bedürftigen Mitmenschen einsetzen. Der soziale Frieden ist für die Schweiz – für Zuchwil – ein wichtiges Gut.

Als reiches Land können wir uns einen guten Sozialstaat leisten.

Doris Kläy – ich danke dir vielmals für das interessante Gespräch und wünsche dir in deinem neuen Amt weiterhin viel Erfolg und Energie um die anstehenden Veränderungen positiv gestalten zu können.

Interview: Andreas Häberli

Impressum

Redaktion: Gilbert Ambühl, Susanne Grütter, Andreas Häberli.

Gestaltung: André Ryf. Auflage: 200 Exemplare.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 2. April 2009.

Der «Rote Faden» kann auf www.sp-zuchwil.ch heruntergeladen werden.

GESCHÄFTSLEITUNG

Geschäftsleitung mit Um-Schwung

Weg-Schwung

An der diesjährigen GV wurden Agnes Flühmann-Brügel und Rolf Borner aus der Geschäftsleitung verabschiedet. Rolf bleibt jedoch im Vorstand, worüber wir uns sehr freuen.

Agnes war seit 2003 in der Geschäftsleitung. Sie hat mit ihren Sachkenntnissen die Partei ebenso bereichert wie mit ihrer verbal wie non-verbal fantasievollen Ausdrucksweise. Mit ihrer zuverlässigen und ruhigen Art hat sie beharrlich dafür gearbeitet, dass der sorgfältige Umgang mit Menschen und Situationen in der Ortspartei weiter vertieft und ausgebaut wird. Wir werden dieses Erbe weiter pflegen, bildet es doch einen wesentlichen Teil unserer SP-Kultur. Respekt und Sorgfalt bilden zudem den Boden,



auf dem parteiübergreifende, nachhaltige Lösungen gedeihen können.

Wir wünschen Agnes für ihre Zukunft von Herzen alles Gute und viele unbeschwerete Momente.

Rolf war seit 2005 in der Geschäftsleitung und hat unter anderem dafür gesorgt, dass nebst der Sorgfalt auch die Effizienz nicht vergessen geht. Sein klarer Blick für Prioritäten sowie sein feiner, hintergründiger Humor haben manche Sitzung erleichtert und erheitert. Er hat die Partei mit seiner unabhängigen Denkweise und seinen ungeschminkten Meinungen ebenso bereichert wie mit seiner Kollegialität. Gerade die freie Meinungsbildung und die dazugehörige Meinungsvielfalt sind uns in der Partei ebenfalls unverzichtbare Anliegen.

Auch Rolf wünschen wir von Herzen alles Gute, viele SPontane Unternehmungen und fröhliche Momente.

Neuer Schwung

Neu wurde in die Geschäftsleitung Andreas Häberli gewählt. Andreas ist bestens bekannt in der Partei, war er doch von 2001–2004 im Gemeinderat und dann



auch Präsident der Schulkommission bis zu deren Auflösung. Als alteingesessenen Zuchwiler kennt man ihn an vielen Ecken und Enden, so z.B. im musikalischen Bereich mit der Band «One Spirit» oder dem Weihnachtssingspiel der reformierten Kirche, oder auch im Kontakt mit Jugendlichen, z.B. bei der Betreuung des Jugendpavillons, an der er sich beteiligt.

Andreas, ich freue mich, mit dir einen ebenso kompetenten, kooperativen wie auch eigenständig denkenden Kollegen in der Geschäftsleitung willkommen zu heissen, und ich wünsche dir viel Befriedigung in unserer gemeinsamen Arbeit.

Um-Schwung

Mit der probeweisen Reduktion der Geschäftsleitung von 3 auf 2 Mitglieder verteilt sich die Arbeit auch etwas anders: Der dieses Jahr wieder etwas aufgestockte Vorstand bildet den nötigen Um-Schwung dazu und wird die eine oder andere Charge übernehmen. Herzlichen Dank allen Vorstandsmitgliedern, die uns ergänzen und entlasten. Dem neu gewählten Vorstandsmitglied Cornelia König Zeltner wünschen wir zudem viel Freude an der Vorstandsarbeit.

*Susanne Grütter Barbisch
(konstant drehendes Schwung-Rad)*

Leitideen zur Integrationsarbeit entwickelt

Wenn die SP Zuchwil zwei Workshops zum selben Thema macht, muss dieses für unsere Gemeinde schon von Bedeutung sein: Unter dem Titel «Menschen in Zuchwil – Vielfalt als Reichtum und Herausforderung» widmete sich die SP Zuchwil im August erneut dem Thema Integration.

Die Vorbereitungsgruppe präsentierte Leitideen für die gemeindeeigene Integrationsarbeit. Diese waren aus den Ergebnissen des ersten Workshops zum selben Thema entwickelt worden. In der darauf folgenden Diskussion wurden die Wechselseitigkeit des Integrationsprozesses und die nötige Bereit-

schaft beider Seiten ebenso betont wie das unverzichtbare Einhalten von Grundrechten und Gesetzen. Bei den vielen Vorschlägen zur Umsetzung wurde in der Diskussion besonders auf die Schaffung von Begegnungsräumen eingegangen.

Die ergänzten Leitideen und die dazugehörigen Umsetzungsvorschläge werden nun aufbereitet und Ende Jahr vom Vorstand verabschiedet. Anschliessend werden wir sie in geeignetem Rahmen vorstellen. Vor allem wollen wir sie aber anwenden und damit für genügend politischen Schwung im Thema Integration sorgen. *Susanne Grütter Barbisch*



Zur Abstimmung stehen an:

- Die Volksinitiative «Für eine vernünftige Hanf-Politik mit wirksamem Jugendschutz»
Die SP hat an der Delegiertenversammlung vom 28. Juni in Freiburg die JA-Parole beschlossen.
- Die Volksinitiative «Für ein flexibles AHV-Alter»
Die SP empfiehlt ein JA.
- Die Volksinitiative «Verbandsbeschwerderecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz!»
Die SP hat an der Delegiertenversammlung vom 28. Juni in Freiburg die NEIN-Parole beschlossen.
- Die Volksinitiative «Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern»
Die SP empfiehlt ein NEIN.
- Die Änderung des Bundesgesetzes über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz), sofern das Referendum zustande kommt.
Die SP hat an der Delegiertenversammlung vom 28. Juni in Freiburg die JA-Parole beschlossen.

**Machen Sie von ihrem Recht, abstimmen zu können,
Gebrauch und gehen Sie bitte am 30. November
an die Urne.**

Weitere Informationen und Links

SP Schweiz: www.sp-ps.ch

Hanf-Initiative: www.projugendschutz.ch

Initiative flexibles AHV-Alter: www.ahv-online.ch

Verbandsbeschwerderecht: www.verbandsbeschwerde.ch

...und last but not least: Besuchen Sie wieder einmal unsere eigene Homepage! Unter www.sp-zuchwil.ch finden Sie Beständiges sowie Aktuelles zu Ihrer Ortspartei.

AUS DER SP-FAMILIE

Wir gratulieren ganz herzlich...

... Mitgliedern, die Mitte und Ende 2008 hohe Geburtstage feiern:

Beutler Maria, 88 Jahre
Scheidegger Gotthelf, 85 Jahre
Knuchel Erika, 82 Jahre
Küng Pia, 81 Jahre
Giovannelli Anita, 78 Jahre

Volken Ernst, 78 Jahre
Bohner-Siegentahler Wilhelm, 77 Jahre
Volken Alma, 74 Jahre
Zürcher Peter, 73 Jahre
Stuber Otto, 72 Jahre

... Mitgliedern, die einen runden Geburtstag begehen:

Corti Marco, 55 Jahre
Siegenthaler Anni, Jahre
Obi Heinz - 50 Jahre
Leuenberger Gerhard, 50 Jahre

Neuenschwander-Berger Silvia, 45 Jahre
Häberli Andreas, 45 Jahre
Dicono Ivano, 30 Jahre

Einladung zur Parteiversammlung:

Nomination KandidatInnen Wahlen 2009

**Freitag, 7. November 2008, 19.30 Uhr,
Sääli, Restaurant Bocalino, Zuchwil**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Nomination der KandidatInnen für die Wahlen 2009
3. Budget der Einwohnergemeinde 2009
4. Varia

Anschliessend offeriert die Partei einen Imbiss.
Wir freuen uns auf einen interessanten Abend!

AGENDA

Sa 25.10.08	Standaktion Raclette-Streichen Dorfzentrum
Fr 7.11.08	19.30: Parteiversammlung Nomination KandidatInnen Wahlen 2009
Mo 8.12.08	19.30: Gemeindeversammlung
Fr 23.01.09	19.00: Jass- und Spielabend